

Management Summary

Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit der novellierten Fassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und mit der Umsetzung der Gesetzesforderungen in den IT-Systemen der E.ON Bayern Gesellschaften.

In den Inhalt der Diplomarbeit fließen zwei eigenständige Projekte ein. Zum einen wird die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Melde- und Veröffentlichungspflichten von Daten zur eingespeisten regenerativen Energie beschrieben. In diesem Zusammenhang wird auf die Anpassung der vorhandenen IT-Systeme eingegangen. Das Projektziel ist die Verbesserung der Datenqualität und die Möglichkeit einer teilautomatischen Meldungserzeugung. Zum anderen werden die Anforderungen an eine beschleunigte systemseitige Ersterfassung von Einspeiseanlagen, die so genannte Erstinstallation, in Form eines ereignisgesteuerten Prozessketten-diagramms dargestellt und beschrieben. Die künftige Umsetzung der Anforderungen führt zu einem einheitlichen Erstinstallationsprozess und zum schnelleren Aufbau des Stammdatenkonstruktes im betroffenen IT-System.

Diese Diplomarbeit gliedert sich in sechs Teile.

Teil 1

In den Kapiteln 1 „Einleitung“ und 2 „Grundlagen der Energiebranche“ wird kurz die Situation auf dem Energiemarkt beschrieben. Außerdem erfolgt die Definition von Begriffen, die für das Verständnis dieser Diplomarbeit von wesentlicher Bedeutung sind. In Kapitel 3 „Erweiterung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes um die Melde- und Veröffentlichungspflichten“ findet die Erläuterung der Melde- und Veröffentlichungspflichten und der daraus resultierenden Konsequenzen statt. Außerdem wird benannt, an welche Empfänger die unterschiedlichen Meldungen zu richten sind. Kapitel 4 „Rechnungsstellung und Informationspflichten“ befasst sich mit dem Prozess der Rechnungserstellung vor und nach der EEG-Erweiterung 2006.

Teil 2

In Kapitel 5 „Aufbau des Stammdatenkonstruktes bei Einspeiseanlagen – Prozess der Erstinstallation“ wird auf die Schwächen und auf die Verbesserungsmöglichkeiten des abzulösenden Prozesses der Erstinstallation von Einspeiseanlagen

eingegangen. Im Laufe dieses Prozesses findet der Aufbau des Stammdatenkonstrukts im SAP IS-U statt. In diesem Teil wird der Prozess der erstmaligen Zählersetzung als Grundlage genommen und alle notwendigen prozessualen Erweiterungen erläutert, um diesen für die Erstinstallation von Einspeiseanlagen verwenden zu können.

Teil 3

Dieser Teil setzt sich aus den Kapiteln 6 „Grundlage der Meldung von kategorienscharfen Daten zum Erneuerbare-Energien-Gesetz“ und 7 „Analyse der bestehenden Systeme in Bezug auf die Gesetzesanforderungen“ zusammen. Hier wird auf den Abrechnungsbeleg als Meldungsgrundlage und auf die Systemanalyse vor der Anpassung an das EEG eingegangen.

Teil 4

Kapitel 8 „Fachliche Anforderungen an die Systeme zur Umsetzung der Melde- und Veröffentlichungspflichten,“ bildet den 4. Teil der vorliegenden Diplomarbeit. Wie aus der Kapitelüberschrift hervorgeht werden in diesem Abschnitt die fachlichen Anforderungen an die betroffenen Systeme beschrieben, um daraus eine EEG-konforme Datenmeldung zu ermöglichen.

Teil 5

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die fachlichen Anforderungen an die IT-System-Erweiterung aus Kapitel 8 umgesetzt wurden. Die Beschreibung ist als eine Dokumentation zu sehen und wird durch Kapitel 9 „Technische Umsetzung der Melde- und Veröffentlichungspflichten“ gebildet.

Teil 6

Der letzte Teil der Diplomarbeit stellt gesondert die Umsetzung der monatlichen Melde- und Veröffentlichungspflichten dar und wird in Kapitel 10 „Unterjährige Meldung“ behandelt.